

Der Käfer.

Knabe.

Sieh, Vater, doch dem Käfer zu,
Und laß dir hier ihn zeigen.
Er gönnt sich weder Rast noch Müß,
Den Halm hinauf zu steigen.
Das Halmchen aber beugt sich nieder
Und auf die Erde fällt er wieder.

Aufs neue geht er rüßtig dran
Und will durchaus nicht weichen,
Und strengt die kleinen Kräfte an,
Die Spitze zu erreichen.
O komm und laß uns stehen bleiben,
Zu sehn, wie lang er's so wird treiben! —

Der Vater.

Der Käfer kann ein Beispiel dir,
Mein Kind, fürs Leben spenden.
Sieh, wie sich's müht, das kleine Thier,
Die Arbeit zu vollenden.
Will auch das Werk nicht gleich gelingen,
Durch Dauer muß man es erzwingen.